

# Protokoll KoKreis-Sitzung 14.1.2015

## **Anwesend:**

Ralf Liebers, Thomas Eberhardt-Köster, Hanni Gramann, Andreas van Baaijen, Maria-Luisa Werne, Tina Keller, Ulrike Paschek, Evi Hierlmeier, Stephan Kettner, Stephanie Handtmann, Hugo Braun, Georg Frigger, Roland Süß, Ceyda Toy (Praktikantin), David Georg (Praktikant), Dani (Praktikantin)

## Diverses

**Nachtrag KoKreis-AGs:** Bis auf Stephan Martini ist die Teilnahme der Mitglieder in den AGs eingetragen. Von Stephan M. fehlt noch der Input.

**Fester TO-Punkt für Ratssitzungen:** Um dem vorzubeugen, dass Ratssitzungen außerplanmäßig zu früh enden (und Züge falsch gebucht sind), wird bei jeder Sitzung als flexibler, letzter TO-Punkt eingefügt: „Treffen von Gruppen, die noch Gesprächsbedarf haben“.

**Rückschau Ratsklausur 11.-12. Januar 2015:** Positiv wahrgenommen, gutes Gesprächsklima, konstruktives Arbeitsklima

**Vorlage zum Attac Rat am 10./11. Januar 2015 in Hannover: „Rüstungsexporte stoppen, Kriegsflüchtlingen Zuflucht gewähren“:** Der Text wird als allgemeine Stellungnahme von Attac zum Friedenswinter auf die Ratsseite gestellt, übernimmt Frank. So kann man sich bei Bedarf darauf beziehen.

**Treffen Konzernsteuern:** Georg vertritt Karsten am 27.1. beim Treffen Netzwerk Steuergerechtigkeit, bei dem Teilnahme von Attac-Deutschland zugesagt ist.

---

## Updates

### Griechenland

- Die AG Griechenland ist in der PG Eurokrise integriert.
  - 13.1. Verbreitung eines europäischen Attac-Statements zu Griechenland
  - **Gruppenbrief:** Einladung zu Aktionen an diesem WE (17./18.1.)
  - **Materialien:** Es gibt Argumentationshilfen und Musterflyer. Auf der Website stehen Teaser und Texte zu Griechenland.
  - Website der PG wird derzeit überarbeitet -- bereinigt und aktualisiert
- 

## Blockupy

Ablauf der EZB-Eröffnungsfeier noch unklar, insofern ist auch die Planung der Protestaktionen noch wenig konkret.

**Geplant:** Blockaden - Kundgebung - Demo

Ergebnis in der Mail vom Blockupy-Aktiventreffen am WE:

- 200 Blockupy-Aktive legen Protest-Choreographie für 18. März fest
- Morgens Blockade der EZB-Feier, nachmittags Kundgebung und Demo

### Diskussion

- Attac benötigt einen verlässlichen Aktionskonsens des Blockupy-Bündnisses über die Dauer der gesamten Aktion (gesamten Tag).
- **Vorgabe: Wir sagen was wir tun, wir tun was wir sagen.**
- **Aktionskonsens: Grundlage ist der von 2013.**
-

## Mobilisierung

- Wie kann Attac für einen **Wochentag** mobilisieren?
- Slogan: 18-03 Ich nehm mir frei. / Ich bin dabei.
- Die Mobilisierung der Attacies ist an einem Wochentag nicht in dem Maße möglich wie an einem Wochenende. Dennoch ist das Ziel eine dreistellige Zahl von Attacies nach Frankfurt zu bringen.
- DGB hat zur Beteiligung an der Demo aufgerufen
- Einbezug der Frankfurter Bevölkerung: Eventuell bietet sich eine Diskussionsveranstaltung mit OB Feldmann et al an, hierfür müssen wir ein Konzept entwickeln. Solch eine Aktion könnte im Vorfeld laufen.
- Da die Aktion an einem einzigen Wochentag stattfindet, sind kaum europäische Attac-Gruppen vor Ort.
- Bisher konnten wir Attacies nicht immer und gut für Blockupy gewinnen. Überlegung, thematisch auf Griechenland zu fokussieren und damit die politische Situation zu nutzen.

**Aktionstrainings:** Infos zu den Trainings gehen im Vorfeld an die Gruppen, damit sich Interessenten zusammenschließen, Bezugsgruppen bilden können. Trainingsdauer ca. 3 Stunden. Die Trainings sind öffentlich.

**Dringend:** Wir brauchen Ressourcen und Unterstützung im Frankfurter Büro. In Frankfurt gibt es zu wenig ehrenamtliche Strukturen für die Blockupy-Unterstützung. Einige Aufgaben wie die Vertretung in den Arbeits-AGs des Bündnisses können nicht hauptamtlich erledigt werden.

---

## TTIP

Die Arbeit richtet sich gegen TTIP, CETA, TiSA & Co. - generell gegen Freihandel und Freihandelsverträge

- **Die Konsultation** der EU Kommission hat ergeben, dass 97 % der Beteiligten sich gegen ISDS ausgesprochen haben. Damit ist keine Entscheidung gegen die Aufnahme des ISDS in den Vertrag gefällt.
  - **17.1.2014: Große Sichtbarkeit der TTIP-Kampagne innerhalb der Demo „Wir haben es satt“:** Attac-Block in der Demo, Treffpunkt am Attacstand, Info und Einladung an die Gruppen.
  - **24.-25 Januar Attac-Kampagnentreffen in Mainz ( Website)**  
Workshops Freihandel, CETA (Studie), alternatives Handelsmandat. Freihandel an sich soll diskreditiert werden. Bitte um Anmeldung
  - 18.4. Transatlantischer und transpazifischer Aktionstag
  - 1. - 17.5. Kul.tour gegen TTIP, CETA, TiSA
  - **selbstorganisierte EBI**, Termin Sammelschluss Anfang Oktober. In acht Ländern ist das Quorum erfüllt. Darauf achten, dass beim Unterschriftensammeln das Attac-Formular verwendet wird (Datennutzung)
  - Wichtig: Druck auf **SPD und CDU/CSU Parlamentarier** ausüben
  - **10.000 Kommunen TTIP-frei:** wird gut angenommen. Anfragen an Kay.
  - **Aktion „Ich bin ein Handelshemmnis“** läuft weiter
  - 1. Halbjahr **Argumentationstrainings:** Süd und Nord.
- 

## Presstext zu Charlie Hebdo

der Text wurde vorgestellt und beschlossen, dass ihn bis zum 16.1. einige Personen überarbeiten. Steht auf der Website: [http://www.attac.de/neuigkeiten/detailansicht/news/warum-nicht-alle-charlie-sind/?no\\_cache=1](http://www.attac.de/neuigkeiten/detailansicht/news/warum-nicht-alle-charlie-sind/?no_cache=1)

---

## SOAK

- Es gibt noch keine Location, es laufen Anfragen in Düsseldorf, Bamberg, Witten
  - Vorbereitungsgruppe ist konstituiert, Programm entwickelt sich gut. Wichtig: auf den Bezug zum Schwerpunkt achten.
  - Bei der Programmplanung wird die Auswertung der letzten SOAK in Hamburg einbezogen
  - Es findet eine Fortbildung im Mai/Juni für Referenten statt: Welche Formate gibt es, welches passt zu welchen Inhalten. Hier wird auch kommuniziert, dass wir junge Leute erreichen wollen.
  - Wir wollen weg von Podiumsdiskussion und mehr in Formate, die Diskussion ermöglichen
  - Eröffnungsabend beginnt mit „Buntem Programm“ mit Film, Kultur, die Lust macht, auf das was kommt.
  - Die Verpflegungskosten laufen diesmal außerhalb der Teilnahmegebühr.
  - Mails an Gruppen sind versandt und es können Workshops können angemeldet werden, direkt in die Datenbank.
- 

## Schwerpunkt

- Bisher gute Rückmeldung aus den AGs, die sich beteiligen wollen.
  - Das Papier wurde ergänzt und erweitert und wird an die Gruppen verschickt.
- 

## G7

- Attac wird maßgeblich an dem **Alternativ-Gipfel** vom 3./4.. Juni in München beteiligt sein. Dort ist ein Themenblock mit unserem Jahresschwerpunktthema angemeldet. Eventuell ist der besseren Sichtbarkeit wegen noch eine Aktion außen neben dem Gipfel geplant.
  - Es findet eine **Demo plus ein Aktiven-Camp** in Garmisch statt. Die Unterstützer der Großdemo in München, zu denen Attac gehört, mit Einbezug des TTIP-Bündnisses wurden zugunsten der GAP-Demo überstimmt. Damit entfallen einige wichtige Bündnispartner, die diese Form nicht mittragen wollen. Attac bleibt mit an Bord, hält auch die finanziellen Zusagen ein.
  - Camp 4. bis 8. Juni
  - So und Mo Aktionen **zivilen Ungehorsams** vor Ort .
  - **Unrichtiger TAZ-Bericht:** "Attac zieht Geld zurück". Redaktion verweigert Richtigstellung. Wurde auf der Attac-Internetseite richtig gestellt.
  - **TK Alternativgipfel 14.1.** weitere Treffen geplant
  - Am **22.1.** soll es nochmals ein Treffen geben in MUC (aus dem G7 Umfeld)
-

## Jürgen Borchert (Sozialrichter) bei der AfD

Er ist zahlendes Attac-Mitglied und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac. Er ist auf dem Parteitag der AfD als Sprecher angekündigt. Offenbar war er bereits öfters bei der AfD als Referent tätig. Das ist für Attac problematisch, weil es dazu beiträgt, die AfD zu legitimeren und dem Attac-Konsens widerspricht.

Jürgen Borchert wurde vom Beirat gebeten sich zu der Angelegenheit zu äußern und auf den Auftritt zu verzichten, – bislang ohne Resultat.

Der KoKreis erarbeitet in enger Abstimmung mit dem Beirat eine Sprachregelung, falls Anfragen von Presse oder von Attacis kommen. (Hut: Thomas EK).

---

## Frühjahrsratschlag

2-tägiger Ratschlag 11.-12.4.), findet in Bremen statt, unterstützt von der sehr aktiven, lokalen Gruppe.

Inhalt: Schwerpunktthemen werden in enger Abstimmung der Vorbereitungsgruppe mit der Schwerpunkt AG einbezogen.

Lokalgruppe wünscht sich eine Öffnung nach draußen: Deshalb gibt es eine Veranstaltung am Freitag Abend, die öffentlich ist.

---

## Gemeinnützigkeit

Es gibt noch keine weiteren Ergebnisse.

Ein Schreiben wird Mitte/Ende Februar versendet, wenn sonst die Spendenbescheinigungen verschickt werden, um Rückfragen vorzubeugen, Informationen zu geben und Unterstützung zu erbitten

Die Ad-hoc-AG Gemeinnützigkeit kümmert sich um neue Strukturen für den Fall, dass Gemeinnützigkeit endgültig aberkannt wird (Gründung einer gemeinnützigen Körperschaft gGmbH oder e.V.).

---

## Spenden

- zweckgebundene Spende für CETA/TTIP/TiSA: Vorschlag die Spende u. a. für eine Broschüre (Download) für TiSA zu verwenden, da hier massiv Informationsnachholbedarf besteht.
  - Hohe Einzelspende: Der Spender erhält Raum für eine Stellungnahme auf der Webseite.
- 

## Autorentext von Peter Herrmann

Wir diskutieren den Text in der Klausur im März (Zeitbedarf ca. 1,5 Std)

Wir erstellen eine verkürzte, eingängigere Version

Wir nutzen den Text in News und Blog in der verkürzten Version.

---

## Europäisches Attac Netzwerk (EAN)

- Dublin-Treffen des EAN: Teilnehmer aus Spanien, Frankreich, Österreich, Norwegen, Griechenland, Ungarn, Irland
- Erwünscht ist ein konstanter Kontakt, gut wäre es, wenn aus D noch jemand zusätzlich zu Hugo dabei wäre.
- Gruppen aus EU und außerhalb der EU beschäftigen sich alle ohne Absprache mit dem TTIP-Bündnis

- ESU hat sich ohne Defizite finanziert
  - Teilnehmer-Umfrage: Anklang fand, dass es nicht ein großes Forum, sondern drei parallele Foren waren, durch die größere Beteiligungsmöglichkeit geschaffen wurden.
- Themen: Griechenland und Konzernmacht/Konzernsteuerung als gemeinsames Dauerthema

## Klausur-Inhalte

- Interaktive Eröffnung von Stephan
- Kampagnenfähigkeit – wohin soll es gehen?
- Diskussion Herrmann-Text
- Alternative Arbeitsweise KoKreis
- Schwerpunkt
- Bericht Finanzen & Büro
- Diskussion, wo sich Attac befindet, Wo steht Attac
  - - Sicht von außen: Wie wird Attac gesehen?
  - - Wie wollen wir wahrgenommen werden?

---

## Evaluation

Es gab einen Ratschlagsbeschluss, dass eine externe Evaluierung von Attac gewünscht ist und eine Mail des Arbeitskreises Evaluierung (EVA) mit der Bitte, konkrete weitere Schritte einzuleiten:

- Stephanie schreibt eine Mail an den Arbeitskreis Evaluierung, in dem wir zu einer Sondierungssitzung einladen und zwar Mitglieder von KoKreis (Hugo, Georg, Stephanie) und Arbeitskreis EVA. Dort sollen Vorgehensweise, Inhalt, Ressourcen geklärt werden.
- Derzeit gibt es weder Ressourcen noch ein Budget für solch eine Aktion. Ressourcen sollen gemeinsam festgelegt werden
- Ein großes Projekt ist wohl Utopie: Unser Vorschlag wäre eine wissenschaftliche Arbeit oder als kleine Lösung eine Diskussionrunde

evi, 17.1.2015